

Pferdefutter – Ergebnisse der VFT-Prüfung im Jahr 2008

Im Jahr 2008 wurde die Prüfung von Pferdefutter im Rahmen des Vergleichenden Warentests des VFT fortgeführt. Wesentliches Kennzeichen ist dabei die namentliche Veröffentlichung der Prüfergebnisse. Die Prüfung umfasste im Jahr 2008 dabei 55 Pferdefutter. Die Ergebnisse wurden zu fünf Testreihen zusammengefasst. Die einzelnen Testreihen sind auf der Homepage des VFT (www.futtermitteltest.de) unter „Testergebnisse“ zu finden. Es handelt sich um die **Testreihen Nr. 57/08, 58/08, 87/08, 88/08 und 89/08**. Der vorliegende Beitrag soll die Ergebnisse der einzelnen Testreihen zusammenfassen. Näheres zur Vorgehensweise der Prüfung ist auf der Homepage des VFT unter „Bewertung Pferdefutter“ zu finden.

Pferdefutterprüfung in 2008

Im Zeitraum April bis Oktober 2008 wurden 55 Pferdemischfutter beprobt, untersucht und veröffentlicht. Die Beprobung erfolgte in verschiedenen Regionen Deutschlands durch geschulte Probenehmer v.a. in Pferdebetrieben, z.T. auch im Handel beim Futtermittelhersteller. Die Futterproben stammen von 27 verschiedenen Herstellern und verteilen sich auf 6 Ergänzungsfutter für Fohlen, 12 Ergänzungsfutter für Zuchtpferde (vornehmlich für Stuten) sowie 37 Ergänzungsfutter für Pferde in Sport- und Freizeitnutzung (Reitpferde...). Die geprüften Futter wurden nach Futtertyp und Beprobungstermin zusammengefasst. Die Testreihen enthalten die Namen der Hersteller und der geprüften Marken sowie die wichtigsten Angaben zu den Inhaltsstoffen (lt. Deklaration der Hersteller). Weiterhin wird das Ergebnis der Überprüfung der angegebenen Werte (Bestätigung, Abweichung), Anmerkungen zum Fütterungshinweis (Vorhandensein einzelner Elemente) sowie Anmerkungen zur Einhaltung fachlicher Anforderungen /Grenzen für Nährstoffgehalte dargestellt.

Genauigkeit der Angaben

Die Tabelle 1 zeigt für die einzelnen Gehaltsangaben der Hersteller die Häufigkeit der Abweichungen auf. Die Angaben zu den Rohnährstoffen (z.B. Rohprotein, Rohfaser usw.), Mineralstoffen sowie Aminosäuren (das sind Bestandteile des Rohproteins) wurden überwiegend eingehalten. Zum Teil wurden im Labor aber Abweichungen (zu niedrige, zu hohe Gehalte) in unterschiedlichem Umfang ermittelt. Insgesamt wurden 460 Untersuchungsergebnisse mit der jeweiligen Deklaration verglichen, wobei 26 Abweichungen (das entspricht 5,7 %) festzustellen waren. Dabei waren 17 Futter (31 %) betroffen, 3 Futter mehrfach. Erfreulicherweise wurde damit, wie schon im Jahr 2007, die relativ hohe Mängelquote der Vorjahre deutlich unterschritten. Die Einhaltung der Deklaration kommt derjenigen bei anderen vom VFT schon über längere Zeit untersuchten Mischfuttermitteln (2,8 %) schon deutlich näher.

Tab. 1: Häufigkeit der Deklarationsabweichungen

Parameter	Anzahl deklariert	Abweichungen			
		n	in %	n ↓	n ↑
Rohasche	55	4	7	1	3
Rohprotein	55	1	2	1	
Rohfett	55	5	9	5	
Rohfaser	55	5	9	3	2
Aminosäuren	9	1	11	1	
Calcium	51	4	8	2	2
Phosphor	51	-	-		
Magnesium	26	-	-		
Natrium	31	1	3	1	
Kupfer	53	1	2		1
Zink	19	4	21		4
Summe	460	26	5,7	14	12

Nährstoffversorgung

Die Fütterung der Pferde umfasst Weidegras, Raufutter, ggf. Getreide und Mineralfutter sowie Mischfutter (Ergänzungsfutter). Damit tragen alle diese Futtermittel zur Nährstoffversorgung bei. Abweichungen der Nährstoffgehalte eines Futters (z.B. des Ergänzungsfutters) relativieren sich damit in der Gesamtversorgung und müssen sich nicht zwangsläufig negativ auswirken. Trotzdem können deutliche Abweichungen der Nährstoffgehalte im Ergänzungsfutter aber problematisch sein.

Dies gilt z.B. für zu niedrige Rohprotein- bzw. Aminosäuren Gehalte im Futter für Fohlen oder laktierende Stuten (Beeinträchtigung der Entwicklung des Fohlens). Deutliche Unter- oder Übergehalte bei Mineralstoffen und Spurenelementen können sich in Folge von Imbalancen im Mineralstoffwechsel negativ auswirken (v.a. bei Fohlen). Deutliche Übergehalte sind nicht notwendig und können auch umweltrelevant sein (z.B. Kupfer, Zink).

Für eine ausgewogene Tagesration sollte gezielt zugekauftes Mischfutter ergänzt werden. Im Hinblick auf die Anforderungen der Tiere sind üblicherweise im Mischfutter für Fohlen und Stuten höhere Gehalte an Rohprotein (mindestens 14 %) bei begrenzten Rohfasergehalten (max. 15 %) nötig. Eine Kupfer-Ergänzung (ca. 20-45 mg/kg) wird erwartet. Dagegen sind bei Futter für Sport- und Freizeitpferde wegen der unterschiedlichen Bewegungsintensität kaum feste Vorgaben möglich, lediglich eine Überversorgung mit Mineralien ist durch eine Begrenzung der Gehalte (max. 1,6 %) vorzubeugen. Dazu sind Angaben (auch zu Calcium und Phosphor) und eine Einhaltung dieser Werte nötig.

Die Vorgaben wurden überwiegend eingehalten, es gab lediglich 6 Abweichungen. Der Einsatz proteinärmerer Stutenfutter ist ggf. zu jungem Weidegras (proteinreich) möglich – dies war hier 2 x vorgesehen, ansonsten ist ggf. eine zusätzliche Komponente in der Ration notwendig, was den praktischen Einsatz allerdings erschwert. Ein Futter war mit ca. 23 % unüblich rohfasereich. Bei fehlenden Calcium-Angaben (4 x) kann eine ggf. notwendige Mineralstoffergänzung nicht kalkuliert werden. Höhere Gehalte (2 x) sind unnötig. Gleiches gilt für über den oben genannten Werten liegende Kupfer-Ergänzungen (2 x).

Neben den Nährstoffen sind auch Angaben zu den in dem Mischfutter verwendeten Komponenten wie Hafer, Gerste usw. nötig. Diese müssen in mengenmäßig absteigender Reihenfolge mit deren %-Gehalt angegeben werden. Diese genaue Angabe in % wird mit drei Ausnahmen (ohne %-Angabe) fast vollständig umgesetzt.

Fütterungshinweise

Wichtig für den Einsatz des Futters ist ein aussagekräftiger Fütterungshinweis, gerade bei der Vielfalt der unterschiedlichen Ansprüche. So ist bei der Auswahl eines Ergänzungsfutters für Pferde schon wichtig, ob dieses für den Einsatz bei Fohlen, Zuchtstuten oder Reitpferden (Tierkategorie) und in welchem Leistungsbereich (Säuge-, Tragezeit, Bewegungsintensität usw.) vorgesehen ist, zu welchem Rationstyp das Futter konzipiert ist (Ergänzung zu Raufutter, Raufutter-Art, -Qualität, Kombinationen) oder welche Menge Mischfutter gefüttert werden sollte.

Häufig werden über solche Angaben hinaus sehr detaillierte Aussagen zur täglichen Krafftuttermenge bei unterschiedlicher Beanspruchung der Pferde und unterschiedlicher Raufutterversorgung gemacht. Dies ist für den Pferdehalter eine Hilfe und Erleichterung bei der täglichen Fütterung. In der Regel waren den Futtermitteln entsprechende Hinweise auf dem „Sackanhänger“ oder als Aufdruck auf dem Futtersack beigefügt, teils wurde zusätzlich auf separate Beratung bzw. das Internet verwiesen. Bei einzelnen Futtern fehlten aber solche Fütterungshinweise. Tabelle 2 zeigt die Verbesserungsmöglichkeiten bei den Fütterungshinweisen auf.

Tab. 2: Vorhandensein Fütterungshinweis und der Elemente

	vorhanden	Angabe fehlt
Fütterungshinweis	46	9
Angaben z. Tierkategorie	42	13
Angaben z. Rationsgestaltung	36	19
Angaben z. Krafftuttermenge	41	14
sonstige Angaben	39	-

Der Hinweis auf ggf. fehlende Fütterungshinweise sollte die Hersteller kurzfristig zu einer Vervollständigung ihrer Unterlagen anregen, so dass dem Käufer die Auswahl der Futter und deren Einsatz erleichtert wird.

Dieses Ergebnis zeigt, dass eine breite Palette von Mischfuttermitteln für Pferde angeboten wird, die bei entsprechender Auswahl auch gut eingesetzt werden können.